

**Johann-Gottfried-Herder Gymnasium**  
**Schulinternes Curriculum für das Fach Latein 6-8, Jgst. 8, Prima L 35-50**

| Sprachkompetenz   | Textkompetenz   | Kulturkompetenz   | Methodenkompetenz   |
|---|---|---|---|
| <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen einen Wortschatz im Umfang von 1200 Wörtern (L 1-50)</li> <li>- finden über das Lateinische Zugänge zum Wortschatz anderer, insbes. romanischer Sprachen (z.B. L35 Latein lebt)</li> <li>- können vermehrt durch Wortbildungsgesetze auf neue lateinische Wörter Rückschlüsse ziehen (z.B. Komposita von ferre L 36)</li> <li>- verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache</li> </ul> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen den lateinischen Formenbestand und können ihre Kenntnisse überwiegend selbständig an anspruchsvollen didaktisierten Texten anwenden</li> <li>- können Satzteile mit komplexeren Füllungsarten bestimmen, z.B. Acl für die Satzteile Subjekt und Objekt.</li> <li>- können Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen aufgrund ihrer typischen Merkmale in anspruchsvolleren didaktisierten Texten isolieren und auflösen.</li> <li>- können Gliedsätze erkennen und in ihrer Sinnrichtung und Funktion unterscheiden.</li> <li>- können sprachkontrastiv Strukturen im Lateinischen und Deutschen vergleichen und bei der Übersetzung die Ausdrucksformen der deutschen Sprache zunehmend reflektiert gebrauchen (z.B. speziell vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen beschreiben; Zeitverhältnisse bei Infinitiv und Partizipialkonstruktionen)</li> <li>- können die für die Grammatik relevante Fachterminologie in der Regel korrekt anwenden.</li> <li>- können das Lateinische zur Erschließung paralleler Strukturen in noch unbekanntem oder neu einsetzenden Fremdsprachen einsetzen.</li> </ul> | <p>Vorerschließung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können didaktisierte lateinische Texte mit unterschiedlichen Methoden (z.B. strukturelle Analyse) vorerschließen</li> </ul> <p>Dekodierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können unter Anleitung und selbständig von einem Sinnvorentwurf ausgehend didaktisierte Texte satzübergreifend und satzweise erschließen</li> </ul> <p>Rekodierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können ihr Verständnis didaktisierter Texte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren</li> </ul> <p>Textvortrag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können lateinische Texte weitgehend mit richtiger Aussprache unter Beachtung der Wortblöcke vortragen</li> </ul> <p>Interpretation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können didaktisierte Texte unter Anleitung interpretieren (vgl. Interpretationsaufgaben zu den T-Texten)</li> </ul> <p>Historische Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Textaussagen reflektieren und sie mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen (z.B. Der Mensch und Religion L 46-50)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- können zu den angesprochenen Themen eine eigene begründete Haltung formulieren.</li> </ul> | <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können einen Lernwortschatz aufbauen und festigen</li> <li>- kennen ausgewählte Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln (sammeln, ordnen, systematisieren, visualisieren etc.).</li> </ul> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zum Aufbau, zur Festigung und Erweiterung ihrer Sprachkompetenz und zur Erschließung von Sätzen und Texten nutzen (z.B. Deponentien, Gerundium/Gerundivum)</li> </ul> <p>Texte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können grundlegende methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik zur Erschließung und Übersetzung von didaktisierten Texten anwenden (z.B. Pendelmethode, lineares Dekodieren)</li> <li>- können diese grundlegenden methodischen Elemente miteinander kombinieren und textbezogen anwenden.</li> <li>- können dabei eine Visualisierungstechnik zur Strukturanalyse anwenden (Satzbild, Kästchenmethode, Einrückmethode ...).</li> <li>- können einige Textkonstituenten erkennen, beschreiben und ansatzweise zur Untersuchung sowie Deutung von Texten anwenden (Handlungsträger bestimmen, Personenkonstellationen ermitteln, Konnektoren herausuchen, Tempusprofil erstellen ...).</li> <li>- können Arbeitsergebnisse selbständig und kooperativ in einigen unterschiedlichen Formen dokumentieren und präsentieren (Texte paraphrasieren, Texte szenisch gestalten, Bilder und Collagen anfertigen ...)</li> </ul> <p>Kultur und Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können zu einfacheren ausgewählten Themen Informationen beschaffen, sie auswerten und präsentieren (Lexika, Sachwörterbücher, Internet ...)</li> </ul> |